

13.12.2004

3.DBV-Rangliste U17 in Bonn

Am 04./05.Dezember stand die letzte U17-DBV-Rangliste dieser Saison auf dem Programm – also auch die letzte Chance sich einen Setzplatz und eine gute Ausgangssituation für die Deutsche Meisterschaft zu erspielen. Da die Herren- und Damendoppel bereits in Sindelfingen (siehe 3.Info) ihren Abschluss fanden, ging es in Bonn um die Einzel und das Mixed.



„Organisationsgott“ Norbert arbeitet gewohnt fleißig auch am Adventssonntag

Außerdem wollte man die tolle Stimmung und Anfeuerung von Sindelfingen auch im eigenen Landesverband zumindest ansatzweise wiederholen und die Trommel wieder glühen lassen.



Im Mixed startete Dave Eberhard (Sterkrade Nord) auch dieses Mal nicht mit seiner Partnerin Jessica Röthel, da diese durch eine Fuß-OP noch nicht wieder spielen durfte. Da Dave mit einer Bundestrainer-Quote ins Turnier startete erhielt er mit *Stefanie Schäfer (Baden-Württemberg)* die Nr.5 der ersten Rangliste. Das Nr.5 und Nr.6 zusammen nicht unbedingt ein Anrecht auf ein Viertelfinale haben, mussten beide nach verlorenen ersten Spiel leider einsehen, rafften sich aber auf und erspielten sich dann recht souverän den 9.Platz. Tja, im Mixed geht es wie in keiner anderen

Disziplin halt auch ums Zusammenspiel. Dies funktionierte auch bei unserer zweiten Bundestrainer-Quote Tim Fillbrunn (Langenfeld) mit Marina Wöhning (Witzhelden) nicht wie gewohnt. Vielleicht lag es auch daran, dass Tim bei diesem letzten Turnier des Jahres erst seinen Einstieg in die Saison feierte, da er seit dem Sommer an kleineren Verletzungen rumlaborierte. Gegen den schnellen Sachsen-Express Adam/Engelhardt mussten die beiden dann auch im Viertelfinale den gemeinsamen Turnier- und Trainingsrückstand anerkennen. Am Ende stand dann ein unnötiger 8.Platz zu Buche, da die Motivation und die Aufschlagsituation doch zu Wünschen übrig ließen. Aber wir hatten ja noch 3 weitere Eisen im Feuer, nämlich unsere Erstjährigen Josche Zurwonne (Lüdinghausen)/Bianca Sandhövel (Gladbeck), Jonas Weise (Langenfeld) mit Dana Kaufhold (Sterkrade Nord) sowie die Premiere von Janina Christensen (Lüdinghausen) mit Partner *Philip Welker (Saarland)*. Diese drei Paarungen mussten in der ersten Runde gegen die Setzliste 1-3 antreten und verloren diese Spiele auch erwartungsgemäß. Traurig dagegen sicherlich die Tatsache, dass auch alle drei Paare die nächste Runde verloren und man sich so in den Spielen um die Plätze 13-16 gegenüberstand. Josche und Bianca gewannen gegen unsere beiden anderen Paare und landeten so auf dem 13.Platz, gefolgt von Janina und Philip. Dana und Jonas, die in Sindelfingen noch einen sehr guten 10.Platz erkämpft hatten, landeten diesmal auf dem 15.Rang.

Damit liest sich die Mixedrangliste vor der Deutschen Meisterschaft wie folgt:

Dave	7.Platz	Marina	7.Platz
Tim	11.Platz	Dana	12.Platz
Jonas	13.Platz	Bianca	13.Platz
Josche	14.Platz	Janina	16.Platz
Mathieu	16.Platz		

Sicherlich keine berauschenden Platzierungen, allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass nur Marina und Dave „Zweitjährige“ sind und sehr viel „Bäumchen-wechsel-Dich“ im Mixed stattgefunden hatte. Wenn bei der Deutschen Meisterschaft alle gesund und fit an Bord sind, dann ist eventuell ein Treppchenplatz möglich.



Die Jungs starteten nach einem fast optimalen Verlauf in Oberhausen anscheinend mit einigem Druck in Bonn in die zweite Einzelrangliste der Saison. Dies hemmte anscheinend besonders Alex Schmitz (Emsdetten), der nach seinem tollen 5.Platz in Oberhausen diesmal das Turnier nicht zu Ende spielen konnte und 16ter wurde. Auch Jonas konnte diesmal in dem engen Teilnehmerfeld seine Motivation nicht hoch genug halten und landete trotzdem auf einem guten 8.Platz. Ebenso in die eigene Erwartungsfalle tappte Mathieu Pohl (Mülheim) in seinem Viertelfinale. Am Ende dann aber ein sehr guter 5.Platz für ihn.



Mathieu Pohl springt über ein SNICKERS... ist aber als Erstjähriger schon die Nr.4 der Rangliste

Dabei können Alex, Jonas und Mathieu mit den bisher gezeigten Leistungen im Einzel wirklich zufrieden sein, denn das Teilnehmerfeld zeigt 10-12 Herren, gegen die man schon 90-100% bringen muss um überhaupt gewinnen zu können. Ganz ohne Druck spielte Tim auf, der sein Turnier-Comeback in Bonn feierte. Trotz eines Trainingsrückstands bewies Tim wieder einmal sein großes Talent und verlor

lediglich im Halbfinale gegen den späteren Sieger, so dass ein toller 3.Platz zu Buche stand. Josche verbesserte sich mit konzentriertem und kämpferischem Einsatz auf den 10.Platz. „Neuling“ Marius Breuer (Schleiden/Mülheim) ging erwartungsgemäß nervös bei seiner ersten nationalen Rangliste zu Werke und verlor seine Vorrunde, so dass er es in den nächsten beiden Spielen mit den U15-Aufsteigern zu tun hatte. Das NRW-interne Duell gegen Adrian Gevelhoff (Mülheim) gewann er noch, verlor dann aber im Spiel um den 17.Platz gegen die Nr.2 in U15 *Florian Berchtenbreiter* aus Bayern. Adrian beendete seinen Ausflug zu den „Großen“ mit einem 19.Platz, was sicherlich ungewohnt für den zweifachen U15-Sieger gewesen ist, aber Adrian jammerte nicht und zeigte bereits jetzt schon eine durchaus professionelle Einstellung.

Die Ausgangssituation bei den Jungs sieht also nach beiden Ranglisten folgendermaßen aus:

Mathieu	4.Platz	(DM-Platz)
Jonas	6.Platz	(DM-Platz)
Alex	9.Platz	
Tim	12.Platz	– nur ein Turnier
Josche	13.Platz	
Marius	22.Platz	– nur ein Turnier

Mal sehen, wie es auf der Deutschen läuft, unseren Jungs ist einiges zuzutrauen, aber auch die Konkurrenz schläft nicht, so dass ab dem Viertelfinale die Tagesform und die psychische Stabilität entscheidend werden wird.



Bei den Mädels startete Marina erstmals auch wieder im Einzel, wo sie sich in der Vorrunde absolut dominant gegen die Nr.1 aus U15 durchsetzte und im weiteren Verlauf auf einen schönen 10.Platz kam. Schön deshalb, weil Marina erst ca. 3 Wochen davor wieder mit Smash und Clear aus dem Hinterfeld angefangen hat. Und das Beste: Die Schulter hielt auch die 9 Spiele an diesem Wochenende. Diesen Test konnte Linda Hartjes (Sterkrade Nord) leider noch nicht vollziehen, da sie auch diese Rangliste noch pausierte. Für

Jessica rutschte dann noch Dana ins Einzelturnier und zeigte eine stabilere Laune als in Oberhausen und landete so auf dem 14. Platz. Last but not least Janina, die Konkurrentin *Lisa Deichgräber (Berlin)* überraschend deutlich schlug und in den darauf folgenden Spielen gegen starke Zweitjährige ein tolle Leistung zeigte, um am Ende auf einen 8. Platz zu kommen. Klingt nicht so bombig, aber damit ist Janina nach beiden Turnieren die zweite „Erstjährige“ in der Rangliste – eine tolle Leistungssteigerung, die es nun zu stabilisieren gilt.

Die Mädels starten mit den nachstehenden Punkten in Rheinhausen bei der Deutschen:

Janina	8. Platz
Jessica	13. Platz – nur ein Turnier
Marina	14. Platz – nur ein Turnier
Dana	17. Platz
Bianca	21. Platz – nur ein Turnier

Wenn in Rheinhausen dann sowohl Jessica Röthel, als auch Linda Hartjes wieder zum TEAM dazu stoßen, haben wir einige Damen am Start, die einen wirklich harten Prüfstein in den Viertelfinalen für die Spielerinnen aus den anderen Landesverbänden darstellen können.



Aber wie sah es denn mit der Stimmung und Anfeuerung im Vergleich zu Sindelfingen aus – kläglich...

Natürlich ist es bei Ranglisten in NRW deutlich schwerer, da die gemeinsame Anreise und Hotelübernachtung wegfällt, aber da auch die Deutsche Meisterschaft in NRW stattfindet, „muss hier noch deutlich mehr gehen“.

2. DBV-Rangliste U19 in Hövelhof

Zweiter Versuch...

Nach der bitteren Rangliste in Radebeul konnte diesmal in Hövelhof nur ein kleines TEAM an den Start gehen. Auf einigen Positionen gab es Veränderungen und auch das Trainerteam experimentierte mal etwas, so dass ich als Landestrainer mal nicht aktiv unten in der Halle nur ein paar Athleten coachte, sondern mir alle Athleten in Ruhe anschauen und

Gespräche führen konnte. Was immer jetzt der entscheidende Hebel war, Hövelhof war völlig anders als Radebeul – nämlich besser und auch erfolgreicher.



Beginnen wir mit dem Mixed. Hier erlebten wir die Auferstehung von Robert Nysten (Mülheim), der sich nach der letzten Saison aus dem Verbandssystem abgemeldet hatte, um sich auf die Regionalligasaison im Verein zu konzentrieren. Da die Kombination Denis Nyenhuis (Lüdinghausen) mit Kathrin Rylender (Mülheim) in Radebeul „so gar nicht harmonierte“, ging in Hövelhof die altbekannte Paarung Robert und Kathrin wieder gemeinsam an den Start – und wie... Die beiden verloren lediglich ihr Halbfinale gegen TEAMkollegin Monja Giebmanns (Refrath) und holten sich mit guter Stimmung einen Platz auf dem Treppchen. Monja verlor mit ihrem Partner *Tim Zander (Hamburg)* knapp im 3. Satz und holte sich damit erneut den Vizetitel im Mixed. Komplettiert wurde die NRW Besetzung im Halbfinale mit Janet Köhler (Mülheim) mit *Eugen Goidenko (Thüringen)*, die am Ende den 4. Platz belegten. Julia Siwczyk und David Stremlau fielen der Neuregelung bei DBV-Ranglisten U19 zu Opfer, wonach die Plätze 13-16 nicht mehr ausgespielt werden und wurden nach einer knappen Niederlage im 3. Satz dadurch 13ter. Ergebnis: 2./3./4./13.



Weiter geht es mit dem Herreneinzel.



...da hätte doch auch Hannes Roffmann (Niedersachsen) einen TEAM-NRW-PULLI anziehen können, oder?

Neben den beiden nominierten Spielern Julien Pohl (Mülheim) und U17er Alex Schmitz (Emsdetten) gingen noch U17-

Aufsteiger Mathieu Pohl (Mülheim) und Bundestrainerquote Denis Nyenhuis (Lüdinghausen) an den Start. Denis enttäuschte seinen Bundesjugendtrainer nicht und gewann das Turnier relativ deutlich. Grandios auch die Darbietung von Julien Pohl, der das in ihn gesetzte Vertrauen, als einziger Einzelspieler aus Radebeul auch für Hövelhof nominiert zu werden, mehr als bestätigte, indem er nur im Halbfinale im 3.Satz unterlag und sich damit einen Platz auf dem Treppchen erspielte.

Und wie verkauften sich die U17er? In Radebeul gewann Mathieu noch kein Einzel und auch dieses Mal sah es im Vorrundenspiel sehr eng aus. Aber mit blauem Knie und viel viel „Erdkunde“ machte Mathieu den 3:13 Rückstand im 3.Satz mit bedingungslosem Kampf noch wett und holte sich in der Verlängerung den Einzug ins Hauptfeld. Dort verlor er gegen Sieger Denis und entging mit einem weiteren Sieg der „13-16 Regel“. Schlussendlich landete er nach 3 Siegen und 2 Niederlagen auf dem 11.Platz. Einen Platz dahinter beendete Alex sein erstes U19-Turnier auf Bundesebene. Dabei gewann er in der ersten Runde gegen die Nr.2 der Setzliste und den späteren Vize *Hannes Roffmann* den ersten Satz, musste dann aber seiner mangelnden Fitness Tribut zollen. Alex spielte bei U19 ein viel besseres Turnier als noch eine Woche zuvor bei U17 in Bonn.
Ergebnis: 1./3./11./12.



Die Damen wollten den Herren natürlich in nichts nachstehen, und so wurde kurzerhand ein NRW-Finale erspielt. Für Janet eine Art „Pflicht“, ist sie doch Siegerin von Radebeul und Topgesetzte ins Turnier gestartet. Für Kim Buss (Refrath) war das Finale eine Sache, die ihr jeder zwar zutraut, aber der 7.Platz aus Radebeul genügte nur für Setzplatz 6. Kim begnügte sich allerdings keineswegs mit dem Satzverlustfreien Einzug ins Halbfinale – nein – sie gewann das Turnier gegen Janet sogar in zwei deutlichen Sätzen. Die beiden anderen Starterinnen Julia Siwczyk

und Julia Scheidl (Düren) verloren ihre Vorrundenspiele und belegten nach dem nächsten Spiel die Plätze 19. und 17.
Ergebnis: 1./2./17./19.



Im Herrendoppel starteten Denis und Julien auf Quote des Bundesjugendtrainers und Alex Schmitz mit Dave Eberhard (Sterkrade Nord) und Mathieu Pohl mit *Sebastian Rduch (Hamburg)* als Aufsteiger aus U17.



Dave und Alex kämpften aufopferungsvoll, mussten aber der Stabilität der U19er trotzdem Tribut zollen – und irgendwie begeisterten sie anscheinend den Berliner Landestrainer Kay Witt (roter Pulli) 😊

Außerdem starteten noch Ridzwan Abdul Rahim (Oberpleis)/Florian Teller (Witzhelden) und Alexander Roovers (Mülheim) mit Marian Ufermann (Uerdingen). Flo und Ridzwan entgingen dabei nur knapp der 13-16-Regelung und landeten auf dem 12.Platz. Marian und Alex gewannen in drei Sätzen in einem halbinteren Erstrundenduell gegen Mathieu und Basti. Danach verloren die beiden leider die nächsten drei Spiele, in denen einfach die Kontinuität und Stabilität fehlte, so dass am Ende der 8.Rang zu Buche stand.



Alex und Marian: vom 11. auf den 8.Platz hochgespielt
Die U17er erspielten sich zwar fast in jedem Spiel einen Satz, aber am Ende landeten beide Paarungen dann auf dem

13. Platz, so dass auch leider nur 2 Runden Erfahrungssammeln raussprang. Und was war mit Denis und Julien? Bis zum Halbfinale leichtes Spiel, dann aber verloren sie die nächsten beiden Spiele jeweils im 3. Satz und verpassten so das Treppchen um einen Rang.
Ergebnis: 4./8./13./13.



Waren die Mädels wieder erfolgreicher als die Jungs – ja!

So erspielten sich Monja und Kim in einem engagierten Turnier den Sieg bei dem 2. DBV-Turnier U19 und damit auch den 1. Platz in der Rangliste vor der Deutschen Meisterschaft.



Die Refrathener Girls hatten gut lachen – Kim gewinnt sowohl das Einzel wie das Doppel und Monja startet mit dem Doppeltitel und Mixed-Vizetitel in die Festtage

Janet mit Partnerin *Anne Reiter (Berlin)* unterlag Kim und Monja im Halbfinale und wurde abschließend Dritter. Im Viertelfinale hatte Kathrin Rylender mit *Cathrein Hückstädt (Berlin)* das Nachsehen gegen Janet und *Anne*, spielten die restlichen Spiele aber souverän durch, und landeten am Ende auf dem 5. Platz. Julia Scheidl und Lokalmatadorin Eva-Maria Berens verloren ihre beiden Spiele sehr deutlich und fanden sich damit auf dem 13. Platz wieder. Außerdem gingen noch die Erstjährigen U17er Dana Kaufhold (Sterkrade Nord) und Bianca Sandhövel (Gladbeck) als Aufsteigerinnen ans Werk. Die beiden Youngster mussten in der ersten Runde gegen die Halbfinalistinnen *Teuber/Eckstein (Bayern)* munter ans Werk und verloren erst im dritten Satz. Unbeschwert gewannen die beiden dann die drei folgenden Runden und belegten am Ende einen hervorragenden 9. Platz.



3:1 Bilanz als Erstjährige U17er – Respekt: Bianca und Dana
Ergebnis: 1./3./5./9./13.

Ausblick:

Nun stehen die Feiertage und eine kleine Schlägerpause auf dem Programm, um dann mit frischer Energie und viel Motivation in den Trainingsendspurt vor der Deutschen Meisterschaft zu gehen. Das U17/U19 TEAM NRW ist nicht wirklich in allen Disziplinen mit Titelfavouriten gespickt, aber mit guter Vorbereitung, einer professionellen Einstellung und dem nötigen Glück sind ein paar kleine Überraschungen durchaus möglich. Und immer dran denken „Arbeiten wird belohnt“!

Frohe Festtage und erholt euch alle gut

Marcus Busch

Landestrainer U17/U19